

Nach dem Kataster hieß das Haus vor 1812 „Waibels“
Der Besitzer Anton Hochmeyer verkaufte es am
5.XI.1812 an Frz. Anton Gierer daher wird
der Name Franztoneles stammen!

Johann Reutemann geb 1855 soff sich zu tot am
6.3.1907

Seine Frau starb am 12.10.1925, 61 Jahre
Der Sohn verkaufte die Heimat 1925
und wird hier nun eine Geflügelhaltung
getrieben. 1939 Kapitän++/n a.D. Otto Besitzer.
./

Reutemann baute ein villenar-
tiges Gebäude 1925/6 nordöstlich
des Bahnwärters unterhalb Hege.

1. Frz Anton Gierer 1786-1864 Kath. g. Wetzler
1779-1827
M.A. g. Hornstein 1776-1861
2. Joh Bapt. Gierer 1813-1862 verh 1802 u.1829
Therese geb. Walser 1832-1919 verh. 1861
3. Frz Josef Maier 1825-1869
Therese Gierer geb Walser 1832-1919 v.1863
4. Alois Späth 1832 - 1902
Therese Maier, verw. Gierer 1832-1919 v. 1870
geb. Walser
5. Joh. Reutemann 1855 - 1907
Kath. geb. Schmid 1864 – 1925 verh. 1887
6. Gebh. Reutemann, Neubau Hege, a. d. Bahn
Kinderlos!
geb 1925

Die Tochter Albertine dieses
Maier (geb. 22.9.1862) heiratete Johann
Taubenberger in Betttau und starb 1918 6.5.

Zwischen 4 und 5 lebten hier auch kurz
J. G. Höscheler v. Nr. 72, 1812 - 1887
Josefa Höscheler v. Rengersw. 1827 – 1885 verh. 1872

s. Nr 24

59 Haus Nr. 23 jetzt Reutemann
Auf diesem Anwesen wechselten
die Namen der Besitzer in einem
Jahrhundert nicht weniger als
sechs mal, wodurch dasselbe
etwas Interessantes an sich hat.
Zu alten Zeiten hieß der Haus-
name Franz Toneles, der
Familiennamen Gierer. Von diesem
Franz Toneles ging das Gut
in den Besitz eines Joh. Baptist Gierer
über. Dieser Gierer stammte
aus Selmnau und war ein
Bruder zu jetzigem Helmas
Herrmann (Gierer) Großvater.
Dieser Gierer, also auch die
Inhaber des obigen Anwesens
waren Brunnenmacher und
?????????????. Die Art der
Beschäftigung des letzten Berufes
werde ich später schildern.
Nach dem Tode dieses Gierer
heiratete die Witwe einen
Maier, d. i. der Vater des
jetzigen Kiesgrubenbesitzers in
der Nachbarschaft und nach dessen
Tod ein drittes mal einen
Späth († 1902) der dann Melbers An-
wesen Haus Nr. 20 kaufte und
die Heimat an Höscheler u. dieser an Reutemann
weiter veräußerte. Das Gebäude
blieb immer gleich und steht heute
wie vor vielen Jahren. Die
Namen der sechs Besitzer in
hundert Jahren sind also: Hochmeyer,
Franz Anton und Joh. Bapt. Gierer, Maier,
Späth, Höscheler und jetzt Reutemann.
Letzterer stammte aus der
Gemeinde Oberreitnu und
war einige Zeit in der Pfarr-
kirche Untermessner und
auch Totengräber, Ämter, die
sich nach m. Ansicht schlecht mit-
einander vertrugen.